

Freie Presse
Mittelnachrichten
Halle'sche Neuzeit
62. Jahrgang
Willekommene Zeitung
für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterebehörde

Montag der 25. Dezember des Jahres 1927 in Halle an der Saale. Ausgabe A (ohne „Mittelnachrichten“) 10 Pf., Ausgabe B (mit dem „Mittelnachrichten“) 20 Pf. Bezugspreis 1.00 RM. Verteilungspreis für alle Abnehmer in Halle und Umgebungen 12 Pf. Bezugspreis für den Ausland 1.30 RM. Anzeigenpreis 3.00 RM. Die Redaktion: 1717, Bernburgerstr. 17. Telephon: 274 31. Halle'sche Druck- und Verlagsanstalt, Halle. Herausgeber: Dr. C. M. Müller, Halle. Drucker: Druckerei „Die Saale“, Halle. Einzelpreis 10 Pf. Halle, Sonntag, den 25. Dezember 1927 Nummer 302

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten

Neues in Kürze.

Die föderale Delegation der französischen Regierung für den Frieden veröffentlicht eine Proklamation gegen das Hindernisplan, das alle Freunde des internationalen Friedens empfinden muß.
Bei Ulrich ist mit dem Vorarbeiten des ersten Beschlusses der neuen delegierten Beauftragtenlinie begonnen worden, die sich genau wie die Fortsetzungsbestimmungen aufschlüsselt gegen Deutschland richtet. Die neuen Forts werden nur noch 3 Kilometer von der deutschen Grenze entfernt sein.
Der zweite Beschlusssatz beginnt Anfang April mit den Beauftragungen zwischen Copen-Holm und Umland.
Der über die Absichten des Verwaltungsrates der Deutschen Reichsbahn immer vorzüglich unterrichtete Verfasser „Satz“ schreibt, daß die gefundene Tarifserhöhung auf der Reichsbahn im April kommen werde. Sie werde mindestens 10 bis 12 Prozent und höchstens 25 Prozent betragen.

Der Berliner sozialistische „Deutsche“ bemerkt zu der Veröffentlichung der römischen „Tribuna“ über die Voraussetzungen für eine italienisch-französige Verständigung, daß Mussolini Frankreich das Angebot mache, sich mit Italien gegen Deutschland zu verbünden. Diese Einladung werde aber von Frankreich keineswegs angenommen werden. Im übrigen habe Mussolini gezeigt, Deutschland ein Bündnis gegen Frankreich abzulehnen. (2)

In der französischen Kammer stellte Bismont zu einer kommunikativen Interpellation über die Bergarbeiterfrage die Vertretung und erwiderte mit 300 gegen 149 Stimmen die Vertagung der Interpellation.

In Obersachsen haben die Polen der Bürgermeister von Koblenz dem Leben ihres Amtes entzogen und unter Mißbilligung der Behörden, weil er im vorigen Jahre einen der wichtigsten Schwerearbeiter und Deutschverwehler Seite verhalten hatten. Jetzt sucht man nach Vorwänden, um Wege an ihm zu nehmen für seine „Deutschfreundlichkeit“.

Der spanische Diktator Primo de Rivera hat eine Wehrdienstgesetz erlassen, die für das nächste Jahr weitere politische Freiheiten in Aussicht stellt. Die künftige Aufgabe Spaniens müßte die Wiederherstellung des Rangens einer europäischen Großmacht sein. Der Parlamentarismus, wie er früher Spanien zur politischen und finanziellen Ohnmacht geführt habe, werde nicht wiederkehren.

Nach Meldungen aus Athen heißt ein griechisch-italienischer Handelsvertrag bevor. Griechenland werde jedoch die Gegenleistung gegen Ausfuhr nicht sein, sondern bemüht sein, zur Ausbesserung der beiden Länder beizutragen.

In der ungarischen Kammer forderte gestern der Führer der nationalen Bauernpartei, Maniu, den sofortigen Rücktritt der Regierung. Von Regierungseite werden alle Krisenrisiken demstriert.

Wie aus Washington gemeldet wird, hat Schatzminister Mellon erklärt, daß die amerikanische Maßnahmen gegen die deutsche Schlichtung, wie eine eingehende Untersuchung ergeben habe, nicht gerechtfertigt seien. Unter diesen Umständen konnte natürlich eine Anwendung des Antidumping-Beschlusses nicht in Frage.

Der Pariser „Herold“ meldet aus Washington, daß sich abwärts 33 republikanische Landesorganisationen für Coolidge's Weidenedominanz erklären haben. Die Bestellung Hoover's wurde abgelehnt, weil er erst mit dem Kriege dauernd Aufenthalt in der Union genommen habe. Als neuer Präsidentschaftskandidat werde sich Oberst Soule genannt und auch Oberst Winbergh, der Exambattentführer (1).

Die Lebensregeln des Schutzes österreichischer Interessen in Südchina durch Deutschland wird in nordchinesischen Kreisen der verschiedensten Richtungen als ein diplomatischer Stillstand angesehen, dem keine politische Bedeutung zukomme.

Die australische Arbeitslosenversicherung ist aufgehoben. Die Intervention der Regierung gesteht den Industriellen erhöhte Einkünfte nach Ablauf der letzten Handelsverträge zu.

Oesterreichs Weihnachtswunsch: Der Anschluß

Aber keinen deutschen Einheitsstaat!

Zum Weihnachtstische sind in der österreichischen Presse eine Anzahl Erzählungen prominenter Führer des Anschlußgebiantens erschienen. Mehrere österreichische Zeitungen haben auch Rundfragen veranlaßt. Von Interesse ist, daß lediglich die sozialdemokratischen Führer Oesterreichs sich für den bedingungslossten Anschluß aussprechen.
Alle anderen befragten Führer sehen den Anschluß an einen deutschen Einheitsstaat ab und fordern die Aufrechterhaltung der staatlichen Unabhängigkeit Oesterreichs in dem künftigen Großdeutschland.
Man kann nur hoffen, daß diese als Weihnachtswünsche aus dem Herzen kommenden und sich an die Herzen wendenden Erklärungen endlich auch bei der deutschen Seite mit ihrem rein vernehmlichen prinzipielleren Einheitsstaatsverlangen Widerhall finden werden. Die fürsichlichen Erklärungen des preußischen Ministerpräsidenten Braun zur Einheitsstaatsfrage lassen erhoffen, daß zum mindesten eine Minderheit der Sozialdemokraten den viel wichtigeren gefühlsmäßigen Erwägungen der Frage und dem Gefahren, die nicht nur dem Anschluß Oesterreichs, sondern der Einheit des jenseitigen Reichs aus dem starken Einheitsstaatsverlangen drohen, sich nicht verschließen.
Seute ist es so, daß die sozialdemokratische Mehrheit und die übrigen Einheitsstaatler im Anschluß Oesterreichs in Wirk-

Deutschland, hilf dir selbst!

Hochinteressante Erklärungen der Londoner „Times“.

Aus London geht uns durch unseren dortigen Vertreter folgende interessante Meldung zu: Die „Times“ nimmt plöblich die Erörterung der Reparationsfrage wieder auf. Sie schreibt, England werde der Festlegung der deutschen Gesamtschuld keine Schwierigkeiten bereiten. Es hängt aber aus Deutschland selbst ab, seine Stellung als Rechtsmacht des Völkerverbundes einmal in seinem eigenen Interesse zu gebrauchen, und die Initiative ebenfalls selbst zu ergreifen.

Unser Vertreter fügt hinzu: Ihre besondere sentimentale Bedeutung erhalten diese Ausführungen der „Times“ dadurch, daß sie einen völligen Umschwung der bisherigen Stellungnahme dieser Zeitung zu dem Jahresbericht des Reparationsagenten darstellen, und dadurch, daß die „Times“ jetzt wieder (neben dem „Daily Telegraph“) vielfach als Sprachrohr der konservativen Regierung bemüht wird, so daß man auch in diesem Falle annehmen Einfluß vermutet.

In gewissen Kreisen sieht man in dem plötzlichen Entgegenkommen an Deutschland die Antwort Englands auf die als reichlich herausfordernd empfundenen Erklärungen Mussolinis über einen „Blut der lateinischen Nationen“, der Englands Mittelmeerstellung und damit den Zugang nach Ägypten, Vorderasien und

Barbarische Behandlung zweier Südtiroler Gefangenen.

Um einer großen Rundgebung im Stadtwald in Innsbruck südlichen Vorderasien Nicol und Dr. Paul Nicoluzzi die Not der Deutschen in Südtirol, dabei erklärte Nicol, daß er bei seiner wegen seiner demotretion Gesinnung erfolgten Verhaftung Ende Januar 1927 gefesselt nach Trient gebracht und dort in einem Kellern festgehalten sei.
Er sei durch sechs Gefängnisse, immer zum Jammergeheiß mit Schwermetall, nach Neapel und von dort aus einem Boot, in dem Vorkatz und Angehöriger fürchterliche Qualen bereitet hätten, aufs Schiff gebracht worden. In unheimlicher Schiffsraum an einen Ring angehängt und nach 40 Meilen, daß jede Bewegung aus jedem Mitgelangenen Schmerzen besteht habe und man sich einmal die Füße und das sonstige Angehörige habe ausrechnen können, seien zehn Menschen über das Meer transportiert worden.

Unterm Tannenbaum.

Unterm Tannenbaum stehen am heutigen Abend wir alle, das ganze deutsche Volk. Auch die Fremden der Armen, die sich Weihnachtswünschen ihr eigen nennen können, und alle die, die fern in aller Weiten und Streifen der Welt leben: in Gedanken ließen sie alle unter dem Tannenbaum und gebeten des Bandes ihrer Kindheit, der Heimat.
Ja, die da draußen in der Fremde empfinden die ganze Zeit und Güte des deutschen Weihnachtstages fast noch tiefer als die daheim. Einmal haben wir das an uns selbst erlebt, als wir in vergangenen Jahren Weihnachten unter Deutschen waren, doch in der Fremde feierten wir uns fast des deutschen Heiligtums der Weihnachtsfeier im Sinne der Kränze der südamerikanischen Postämter, die dunkle Avorte oder gar eine Finte der Mittelmeerländer, ja einmal sogar eine höchstige Zwergpalme mit weihnachtlichen Schmückungen. Da haben wir erst so recht gelernt, was „deutsche Weihnachtsfeier“ heißt und haben den tiefen Jubel des deutschen aller neueren Dichter, Dichtens von Silkenzen, der bei heimlicher aus tropischer Ferne nachempfinden:
„Da lauchst mein Herz und ringt und hebt Der alten Heimat heiß entgegen, Und was als Kind ich erleiht, Ringst wieder mit auf alten Wegen.“

Unterm Tannenbaum am Weihnachtstage, das verschwinden alle ängere Ferienarbeiten vor der großen Einheit, vor dem tiefen Frieden aller deutschen Herzen; dies eine Mal im ganzen Jahr sind wir wirklich „ein einzig Volk von Brüdern“. Und „das ist uns alle fröhlich sein“. Denn es ist ein solches Ding, das es einen Tag, ein Fest gibt, in dem das ganze mitteilensfähige Volk der Deutschen zusammen ist. Und das ist die Einheit im Tanne einig und dem Tannenbaum im Herzen des weihnachtlichen Tannenbaums steht, kein anderes Volk der Erde, — außer den aus Blut und Herzensverwandten: Ägyptern, germanischen Völkern, den Schwämmen, Südländern, Stambulern und Engländern: denn ein so fest fließender Gemeinschaft des Denkens und Empfindens.
Wohl feiert man Weihnachten überall, sowohl der christliche Glaube erleiht, aber bei den anderen Völkern, den nichtchristlichen Völkern, ist Weihnachten nur ein festliches Fest wie in anderen andere des Jahres. Nicht das größte, tiefste empfindende, Und sie wissen nichts von dem und ahnen es nicht einmal, was in uns Deutschen vor geht, wenn am Weihnachtabend unter Augen flimmern am Vorhange des Tannenbaums hängen. Nicht „die frohe Aussicht des christlichen Glaubens und nicht die Erinnerungen an ferne Kindheitstage allein sind es, die uns Erwachene in diesen Heiligen so im Geiste beglücken und uns das tiefe Gefühl der ungetrübten Gemeinschaft mit allen geben, die den Christen zu einem der Herzen mit möglich noch etwas anderes an uns machen, etwas fest in uns, was aus früherer Zeiten ferne unseres Volkes kommt und sich durch die Jahrtausende hindurch unbewertend dem Gefühl zu geöffnet fortsetzt: die wahre Weihnacht, dieser einige Glaube der nordischen Völker, der das Licht als Sinnbild der Reinheit, des Ideals verehrt, der deutsche Idealismus.

Kein Zufall ist es, daß nur in den nordisch-germanischen Ländern das Weihnachtstfest das größte und höchste Fest des Jahres werden konnte. Denn ihren anderen Völkern allen ist dieser alte, ererbte Idealismus, dieser Idealismus fremd. Auch sie lieben das Licht, sie beteten die Sonne an, aber nur als den äußeren strahlenden Glanz, als Sonnen Gott oder Sonnen Götin, weiter entfernt, kunstvoller, aber im Grunde doch in der gleichen Weise, wie das Kind den Schrift des Feuers liebt und wie Vogel und Schmetterling sich zum Licht wenden. Aber das Licht als Symbol, als Sinnbild der Reinheit, die heilige Flamme dieses Idealismus, sie nicht nur in uns nordisch-germanischen Völkern. Sie ist es, die unter nordischen Völkern die Tugend und Weisheit gibt, unter ganzem Volk unter Tannenbaum die innere Einheit seines Volkes empfinden kann.
Und „das ist uns alle fröhlich sein“. Denn mag auch die Gegenwart und die nahe Zukunft unseres Volkes mit schwarzen Gewölkern überhängt sein: solange wir nur ein deutsches Weihnachtsfest feiern, solange uns der Weihnachtsfestenfeier Sinnbild der Reinheit und Weisheit des deutschen Idealismus ist, solange dieser große Einheitsfest der Weihnachtszeit durch alle deutschen Herzen geht: solange haben wir unsere innere Einheit unter Tannenbaum als Volk, unter Weihnachtsfest noch nicht ver-

Aus der Stadt Halle Das Fest des Lichtes.

Witten im dunkeln, kalten Winter strahlt aus das Fest des Lichtes. Eine unvergleichliche Fülle von Licht durchströmt die Straßen und Gassen...

Wir lernen die Stimmen aller Schichten, die uns da wieder lebendig werden, wie sie uns unter hellster Mitternacht...

Ich lag in Heiter Tobensucht Du wurdst meine Nacht Die Sonne, die mir jugendlich Licht, Leben, Freud und Sonne...

Manfred Roenneke.

Mangel an Weihnachtskarpen. Der Markttag vor dem Fest war sehr gut besucht. In Hallen waren wieder Gänge da und an den Ständen herrschte bisweilen Gedränge...

Statt Frost Hochwasser? Wetter zu Weihnachten mit im Land. In den Bergen sahen die Schneemassen und die Flüsse schwellen an.

Wohnungseinbrecher an der Arbeit. In Wörschleben des Wohnungsinhabers erbrach diese die Tür einer Pflanzstube im ersten Stock in der Saalestraße.

Zu dem Ergebnis der Krankenkassenwahlen.

Der Verband christlicher Arbeiter und Volkspartei freuet sich. Die Auszählung der Stimmen für die Wahl der Ausschussmitglieder in der Allgemeinen Ortskrankenkasse...

Table with 5 columns: Wahllokal, Liste 1 (Gewerkschaften), Liste 2 (Christl. Partei), Liste 3 (Sozialdemokraten), Liste 4 (Kommunisten), Ungültige. Rows include various restaurants and clubs like 'Restaurant Vogel', 'Kaffeehaus', etc.

Christlich-Nationalen mit dem Ergebnis der Krankenkassenwahl sehr zufrieden sein. Allein die christlichen Gewerkschaften haben einen Stimmenzuwachs von 982 zu verzeichnen...

Table with 5 columns: Wahllokal, Liste 1 (Gewerkschaften), Liste 2 (Christl. Partei), Liste 3 (Sozialdemokraten), Liste 4 (Kommunisten), Ungültige. Rows include 'Kaffeehaus', 'Klub', etc.

Bei der Zweinundneunzigjährigen auf Besuch.

Da lagen die Menschen immer, alte Leute seien wunderbar. Gar nicht wunderbar sind sie, im Gegenteil: oft geliebter als manch Jüngere...



Da lagen die Menschen immer, alte Leute seien wunderbar. Gar nicht wunderbar sind sie, im Gegenteil: oft geliebter als manch Jüngere...

Stürmische Kreistagsitzung.

Die gestrige Sitzung des Kreistages begann recht vielversprechend. Kaum hatte der Vorsitzende, Landrat Müller, die Sitzung eröffnet und mitgeteilt, daß das Kreisauschussmitglied Bode...

Meines wie als Sprecher der Reden darauf hin, daß in erster Linie die Pflicht zu Ehren in Betracht käme. Daran war die Rede...

Neuregelung der Dienstbezüge des Kreisfunktionsbeamten. desfalls vorweg behandelt werden sollte, damit es möglich sei, sofort den Beamten die erhöhten Bezüge zur Auszahlung zu bringen...

bei der Kreispartei als flüchtige Besatzmische herrschen wie bei der Stadtverwaltung. In demselben Nachmittage, an dem ein Artikel im 'Klassenkampf' erschien...

Einmalige Besprechung der Kreispartei. Die Besprechung wurde mit dem Vorsitzenden der Kreispartei, dem Kreisrat Müller, eröffnet...

Einmalige Besprechung der Kreispartei. Die Besprechung wurde mit dem Vorsitzenden der Kreispartei, dem Kreisrat Müller, eröffnet...

Tagobahn im Droschkenwerke.

Wie aus dem Angehörigen hervorgeht, macht die 'Bereinigung zur Förderung des öffentlichen Verkehrs der Stadt Halle e. V.' dem Bauamt...

Wie aus dem Angehörigen hervorgeht, macht die 'Bereinigung zur Förderung des öffentlichen Verkehrs der Stadt Halle e. V.' dem Bauamt...

Wie aus dem Angehörigen hervorgeht, macht die 'Bereinigung zur Förderung des öffentlichen Verkehrs der Stadt Halle e. V.' dem Bauamt...

Wie aus dem Angehörigen hervorgeht, macht die 'Bereinigung zur Förderung des öffentlichen Verkehrs der Stadt Halle e. V.' dem Bauamt...

Feuerbedrohliche. Auf der Straße 'Alte Mühle' wurde gestern mittags zwischen 12 und 1 Uhr ein Feuer ausgebrochen...

Feuerbedrohliche. Auf der Straße 'Alte Mühle' wurde gestern mittags zwischen 12 und 1 Uhr ein Feuer ausgebrochen...

Feuerbedrohliche. Auf der Straße 'Alte Mühle' wurde gestern mittags zwischen 12 und 1 Uhr ein Feuer ausgebrochen...

Feuerbedrohliche. Auf der Straße 'Alte Mühle' wurde gestern mittags zwischen 12 und 1 Uhr ein Feuer ausgebrochen...



Centralboden

Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft

Wir bringen z. Zt. eine neue Emission
8% Central-Gold-Pfandbriefe
 vom Jahre 1927 mit April-Oktober-Zinsen
 in den Verkehr, die bereits an der Berliner Börse zugelassen ist
 und demnach am leichtesten notiert werden wird. Wir legen davon
6 000 000 Goldmark zum Kurse von **98,20%**
 abzüglich Stückzinsen vom Abnahmetage bis 1. April 1928
 zur Zeichnung auf.

Die Zeichnung findet statt
bis zum 10. Januar 1928,
 früherer Schluss vorbehalten,
 bei der **Preussischen Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft,**
 Direction der Disconto-Gesellschaft
 und deren Zweiganstalten,
 " **E. Wieland, Berlin,**
 " **Sal. Op. enhelm jr. & Cie., Köln,**
 " **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**
 " **und deren Zweiganstalten,**
 " **Norddeutschen Bank in Hamburg,**
 " **H. Schaaffhausen'scher Bankverein in A.-G.**
 " **und deren Zweiganstalten,**
 " **M. M. Warburg & Co., Hamburg,**
 in **Halle (Saale)** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-**
Anstalt, Filiale Halle
 in **Halle (Saale)** bei der **Direction der Disconto-Gesell-**
schaft, Filiale Halle
 in **Halle (Saale)** bei dem **Kassischen Bankverein**
von Kallisch, Kaempf & Co., Kommanditgesell-
schaft auf Aktien
 und bei anderen Zeichnungsstellen und Bankfirmen, wo ausführliche
 Prospekte zu beziehen sind.
 Die Abnahme der Stücke kann jederzeit bis 31. Jan. geschehen.
 Die Sicherheit der Gold-Pfandbriefe beruht auf Gold-
 Depositen nach Feingoldwert, die auf ländlichen und städtischen
 Grundstücken eingetragen sind.
 Eine Kündigung ist bis 1933 ausgeschlossen. Die
 Fälligkeit muß spätestens 1965 beendet sein.
 Stücke über 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Goldmark.

Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft
 Berlin NW 7, Unter den Linden 48/49

WALHALLA

Tel. 25385
 Dir. O. Kleinhans.
 Beginn 20 Uhr
 An beiden Feiertagen der Sensations-
 erfolg 1927

„Der Hexer“
 Kriminalstück von E. Wallace.
 Die glänzende Gastspielbesetzung:
 Hans Milrendorf, der bekannte
 Flinderscheil, Friedrich Lobe, v.
 Deutsch, Kästl-Theater Berlin, Georg
 Basselt, v. Deutschen Künstlertheater,
 Berlin, Marion Heiden, Kammerstücke
 München u. and. erste Künstler.
 Am 2. Feiertag, nachm. 8 Uhr
 Kinderführer-Vorstellung
Kotkuppchen
 mit d. Schweitzerischen Kinderballett
 Ganz kl. Preise von 0.30 bis 1.50 M.
 Heute, Hellabend, bleibt das Theater
 geschlossen!

Kali

brauchen Sie wenn Sie
Höchsternten erzielen wollen

Kostenlose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt!
Landwirtschaftliche Auskunftsstelle
 des Deutschen Kalisyndikats
 Halle (Saale) 50, Viktoriastraße 4-7
 Telefon 289 43

Die Kalisalze sind zu beziehen durch die Verkaufsstellen land-
 wirtschaftlicher Genossenschaften und Vereinigungen sowie durch
 alle Düngemittelhändler
 Bei Anfragen angeben: 1. Anbaufrucht, 2. Bodentart, 3. Vorrat,
 4. Letzte Düngung.

Kurhaus Bad Wittekind

An beiden Weihnachtsfeiertagen
 von 12 bis **Festabend**
 1. Feiertag, nachmittags 4 Uhr
FESTKONZERT
 2. Feiertag, nachmittags 4 Uhr
FESTKONZERT
 und abends 8 Uhr
Großer Weihnachtsball
 Eintritt 1.-M. Kein Tanzgeld
 Empfehlung meine gut geheizten
 Gasthäuser und Säle zur
 haltung aller Festlichkeiten.
 Mittwoch, d. 28. Dezember
 nachmittags 4 Uhr
Großes Klavier-Konzert
 (Konzertmeister Demme)
 abends 8 Uhr
GROSSER BALL
 Kein Eintrittsgeld!
 Kein Tanzgeld!
 Gute Musik Flotte Tänze!

*Schenken Sie
 sich den
 schönsten
 Vergnügen!*

Sankt Nikolaus

Inhaber: Otto Große
 Hauptrestaurant - Café - Bierhalle
 Gr. Nicol. str. 9-11 - Gr. Urdistr. 5

1. u. 2. Weihnachtsfeiertag
Frühschoppen-Konzerte
 unter gütiger Mitwirkung des
 Burgemeister-Gesangs-Quartetts,
 des M.-G.-V. Halle 1911 und des
 M.-G.-V. Tannhäuser.

Nachmittags und abends:
Künstler-Konzerte
 Kapelle Körber

An beiden Feiertagen:
Anaerobische Fest-Diners
 sowie reiche Auswahl in Spezial-
 und Tages-Gerichten.
 Gutgepflegte Weine und Biere!

Bier-Restaurant
Norddeutsches Haus

Königsstraße 27 Ruf 210 18

Der Clou von Halle
WW-Stuben
 (Wandels Weinstuben)
 Eine Farbensymphonie
 von märchenhafter Pracht

An beiden Feiertagen:
Fünf-Uhr-Tee
 Kapelle Rohleder

Fest-Diners:

1. Feiertag: Ochsenfleisch-Suppe Karpen blau Gefüllter Faisan mit Rosenkohl Ananas-Eis.	2. Feiertag: Kraftbrühe Royal Zander nach Cardinal Gespicktes Kindeleib (garliert) Mandel-Crem.
---	---

Reichhaltige Tages- und Abendkarte
 Für Silvester Tisch-Bestellungen rechtzeitig erbeten

Saalschloss
 Brauerei

1. und 2. Feiertag 1/2 4 Uhr
 im herrlich dekorierten Festsaal

3 Fest-Konzerte
 der Bergkapelle

im blauen Saal die beliebten Künstler-Konzerte.

1. Feiertag 1/2 8 Uhr
Das große Weihnachtsprogramm.

Als Gäste sind gewonnen worden:
 Liddy Japp - Mar. et Standy - Max Förster - Erich Weidmann
 Halle Leipzig Leipzig Leipzig
 Bergkapelle - Musikal. Leitung:
 Musikdir. Hans Teichmann.

Eintritt im gr. Saal 50 Pfg. - im blauen Saal
 20 Pfg. - Karten ungfällig.

2. Feiertag 11 Uhr vorm.
Morgenfeier
 der Gesangsgruppe des Eisen-Vereins.

Weihnachts-Ballfest
 Halles führende Tanzveranstaltung. - Es spielen
 die Jazz-Symphoniker der Bergkapelle.
 Sonnabend, den 31. Dezember
Silvester-Ball.

Caféhaus Rothnid

Bismarckstr. 5

Zweiten Feiertag
 von 1/2 12 Uhr an
Frühkonzert

Kaffeehaus Gymnasium

Am Kirchtor

Frühschoppenkonzert
 frischer Anstich von **Salvator**

Täglich nachm. u. abends das
Gebr. Schmekal-Quartett

6 ausserordentlich preiswerte
Mittelmeer-Reisen

mit dem 15000 Tons grossen Nordamerika-Dampfer
 „POLONIA“ der BALTIK-AMERIKA-LINIEN

1. Dem Frühling entgegen: 28. Februar bis 11. März:
 Ostsee-Linien - Ostsee - Ostsee - Ostsee - Ostsee - Ostsee - Ostsee - Ostsee

2. Nach Albanien und Traxien: 12. bis 27. März: Mo-
 nteba - Albanien - Albanien - Albanien - Albanien - Albanien - Albanien - Albanien

3. Osterreise nach Spanien: 30. März bis 14. April: Spanna-
 - Spanien - Spanien - Spanien - Spanien - Spanien - Spanien - Spanien - Spanien

4. Osterreise nach Griechenland: 15. bis 30. April: Grieche-
 - Griechenland - Griechenland - Griechenland - Griechenland - Griechenland - Griechenland - Griechenland - Griechenland

5. Große Mittelmeer-Reise: 1. April bis 1. Mai: Monte
 Tripolis - Malta - Athen - Smyrna - Constantinopel - Valena - Salsorio - Venedig.

Preis der ersten vier Reisen von M. 200,- an
 inklusive vorräthiger Verpflegung u. Tischwein.

6. Grösse Orientreise: 1. bis 27. Mai: Venedig - Cattaro -
 Gypern - Lybien (Bengasi) - Damaskus - Bagdad - Bagdad - Bagdad - Bagdad - Bagdad - Bagdad - Bagdad - Bagdad

Alle weiteren Einzelheiten durch Prospekt Nr. ...
MITTELMEER-REISEBUREAU
 Berlin W8, Mauernstr. 2 Hamburg 36, Esplanade 22
 und durch alle anderen bedeutenden Reisebureau.

Bier-Restaurant Norddeutsches Haus
W. W. Stuben
 (Wandels Weinstuben)

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und
 Blumenpenden anlässlich unserer Geschäfts-
 Eröffnung sagen wir auf diesem Wege allen
 Freunden, Bekannten und Lieferanten
herzlichsten Dank
 Henry Wandel u. Frau

Weinstuben Joh. Grün
 Halle a. S., Rathausstraße 7
 Inh.: H. Kudenburg. Fernspr.: 25487

An beiden Feiertagen:
Fest-Diners und Soupers
 Hummer, Austern u. sämtliche Delikatessen.
 Tischbestellungen für Silvester werden
 schon jetzt entgegengenommen.
Silvester-Soupers b. dezenter Musik

Dapoll-Tankstelle **Del**
Autobereifung

und Zubehör

Max Kath,
 Dampf-Vulkanisier-Anstalt
 Fernruf 294 26. Königsstr. 71/72
Garagenbetrieb **Wagenpflege**
 Gelegenheitskäte in gebrauchten Reifen stets
 am Lager.

Stadt-Theater
Beste Sonnabend
Geschlossen
Sonntag
16-17 Uhr
Wagenbrödel
19-22 Uhr
Carmen
Montag
16-17 Uhr
Wagenbrödel
19-22 Uhr
Annemarie

Spalla-Theater
Sonntag (1. Feiertag)
19-22 Uhr
Wagenbrödel
Sabbat und sein
Gatte
Montag (2. Feiertag)
19-22 Uhr
Die Sprünge

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherei der
Saale-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland)
Hannoversch. 10
Rheinischmieden 9
Tel. 2466.

Heydrich
-Kon-
servatorium
f. Musik, Theater,
Lehrerb. u.
Aufnahme für
Berufsaufstiege,
auch schon
stehende Künstler,
Dichtanten,
erwachsene An-
fänger und Kinder
von 7 Lebens-
jahre ab.
Anmeldungen
auch i. d. Ferien,
12-1 Uhr.
Gütchenstr. 20,
Wiederbeginn des
Unterrichts:
5. Januar 1928.

MODERNES THEATER
Inh. u. Dir.:
Ferry Rosen
Das führende Tanz-Kabarett
An beiden Weihnachts-
feiertagen:
Verstärktes Riesenprogramm!
3 Vorstellungen: 11, 16 u. 20 Uhr
4 Uhr vorm.: Eintritt frei
4 Uhr nachm.: Halbe Preise
8 Uhr abds.: Von 1. M. auf.
Am 2. Feiertag:
Tanz-Abend - Ende 3 Uhr

SCHAUBURG
Telephon 29832 Gr. Steinstr. 27-28
Das
große Weihnachtsfest-Programm
Eine Erstaufführung der modernen Inszenierung von Alexander Dumas unsterblichem Roman:
Die Kameliendame
Die Geschichte eines Lebens voll Glanz und Schönheit, von Liebe und Enttäugung.
In der Titelrolle:
Norma Talmadge
Amerikas größte Charakterdarstellerin.
Der Roman der jungen Marguerite Gautier, die es aus den engen Verhältnissen des kleinen Hand-
schuhmachers in den Glanz und in den Reichtum
der großen Welt lockt, ist das ewige Lied der
Schauspieler nach Schönheit.
Der Film ist durch sein bahnbrechendes Tempo, raffinierten
Glanz und meisterhafte Regie, sowie bestes
schauspielerisches Können als einer der besten
ansprechend.
Hierzu das reichhaltige Beiprogramm!
Anfang: An den beiden Weihnachtsfeiertagen 3 Uhr,
Werktags 4.30 6.30 8.30 Uhr.
Am Heiligen Abend bleibt das Theater geschlossen

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Sonntag, 26. Dez. 7.00
Carmen
Mittwoch, 27. Dez. 7.30
Die Schmetterlings-
schlacht
Freies Operetten-
theater in Leipzig
Sonntag, 26. Dez. 8.00
Die tolle Schöne
Stadt-Theater in
Magdeburg
Sonntag, 26. Dez. 8.00
Jenny spielt auf
Montag, 28. Dez. 7.30
Der Säuberer
Sämil u. Gretel
Mittwoch-Theater in
Magdeburg
Sonntag, 26. Dez. 8.00
Der Garten Gen.
Montag, 26. Dez. 8.00
Wien
Freiburg-Theater
in Delitzsch
Sonntag, 26. Dez. 8.30
Der Rotkeppchen
Montag, 26. Dez. 7.00
Dienstag, 27. Dez. 7.30
Gibello
Theater in
Erfurt
Sonntag, 26. Dez. 7.30
Wohans Butterlin
Montag, 27. Dez. 7.30
Die Gnadenschäferin
Dienstag, 27. Dez. 7.30
Wohans Butterlin
Theater in Weimar
Sonntag, 26. Dez. 7.30
Sobornin
Montag, 27. Dez. 7.00
Ein Wäldchen
Dienstag, 27. Dez. 7.00
Wie ein-Gle das
Christkind lachen
ging

Jullus Kegel
Steinweg 53
Fachgeschäft f.
Musikapparate
Schallplatten
Reparaturen
Fernst. 466

Rosenbräuer
Ihr große Radw.
u. Motor Radw.
Göthe-Str. Steinstr. 84

CT

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Unsere vorzüglichsten Festspielpläne sind von einem unerhörten Erfolg begleitet!

Das schönste u. größte Werk der deutschen Filmproduktion! Der Millionenfilm der Terra!



Die Jugend der Königin Luise (Kronprinzessin Luise)

Ein gigantisches Meisterwerk der darstellenden Kunst und höchsten Franks in 10 gewalt. Akten. Tausende von Mitwirkenden! Ein historisches Kolossal-Gemälde von unerhörten Ausmaßen!

Mady Christians
in der Hauptrolle:
der vergötterte Liebling des deutschen Publikums.

In den weiteren Rollen: Anita Doris - Hedwig Wangel - Hans Mierendorff - Ida Wüst - Francis Grevenberg - Mathias Wiemann - Fred Böderlein - A. H. v. Schlettow - Adele Sandrock - Lette Loring - Antonio Jaekel - Karl Elzer.

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise. Wir bitten, die Anlaufzeiten genau zu beachten. Werktags 4.00 6.10 8.10. Sonn- und Festtags 2.50 4.45 6.35 und 8.25 Uhr.

Der Beifall knallt
und die Wände zittern unter den Lachsalven eines begeistertsten Publikums.



Pat und Patachon auf dem Pulverfaß

Höhepunkte toller Situationskomik und zwerchfeller Schütteln der Heiterkeit

Ein Lustspiel - Großfilm, unübertrefflich an Reichtum toller Szenen, an Schärfe des Witzes, an Komik der verzwicktesten Situationen!

Der Film des Lachens unter Tränen! Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil!

Kinder morgen wirts was geben!
i. u. II. Feiertag nachm. 2 Uhr
Große Jugend- und Fremdenvorstellung!

Jugendliche unter 14 Jahren zahlen zur I. Vorstellung halbe Preise.

Heute (Heiligabend) geschlossen!!

Koch's
Künstler-Spiele
Jägergasse 1
Ecke Gr. Ulrichstr.
Allabendlich das
Weihnachts-
Programm
wie es sein muß!
Der Reklame
entw. Leistung.
Das schenkwerte
Atrium
bildet unstr.
einen
Anziehungspunkt
Nachm. vornehm.
Gesellschafts-
An beiden
Feiertagen
vormittags 11 Uhr
Matinee
sämml. Künstler
Halbe Preise
H. Salvat, Pilsner
u. Freybergere
in Köthen

Mars la Tour
Inhaber:
Richard Zschewege
Bürgerliches
Verkehrs-Lokal

Fest-Diners
Reichhaltige Speisekarte
Gepflegte Freyberg-Biere
Spezial-Weine
Mittagstisch im Abonnement.

**Gelegenheits-
dinnerungen**
Ieder Art umgebend.
Stiftungs-Bohler,
Salle,
Paradeplatz 1a.

Schurig's Waldkater
1., 2. u. 3. Feiertag
Weihnachts-Konzert
der Frauendorf-Kapelle.
Mittwoch, den 28. Dezember
**Konzert Auftreten des
Weihnachtsmannes!**
Beginn 3.30 Uhr. Eintritt frei.
12-2 Uhr Mittagstisch.

Ufa-Theater Leipziger Strasse
Unübertrefflich sind unsere Weihnach'sprogramme
Harold Lloyd
in
Um Himmelswillen!
Der Höhepunkt karikaturistischer Film-
komik Das ganze Theater schreit vor
Lachen.
So viel Erfindung, Witz, Tempo, Selbst-
verständlichkeit, Schalkerei ist noch nicht
dangewesen. Es ist der Gipfel. Man kennt
sich selbst nicht mehr vor Lachen. Keines
Menschen Phantasie ist fähig, auszuendenken
was hier alles passiert.
Wer noch nie gelernt hat zu lachen
lernt es hier!

Ufa-Theater Alte Promenade
Unübertrefflich sind unsere Weihnach'sprogramme
Emil Jannings
in
Der Weg allen Fleisches
Ein Film menschlicher Größe u. Schwäche
Dieser Film, der eine ungemein menschi-
liche Handlung besitzt, ist ein Volks-
stück im besten Sinne des Wortes. Der
Eindruck, den dieses Werk bisher auf
die Besucher machte, war derartig ge-
waltig, dass es nur ein Urteil gab, dass
„Der Weg allen Fleisches“ das größte
Filmmasterwerk bedeutet, und dass Emil
Jannings sich in diesem Film selbst
übertrifft.

Beginn:
Werktags 4 Uhr, i. u. II. Feiertag 3 Uhr.

Bergschenke
Perle des Saaleales
An beiden Feiertagen
Künstler-Konzert
Jeden Mittwoch nachmittags
KONZERT
Eintritt frei! H. Riede

Am 2. Feiertag
MOLLERS Rosenarten
Konzert und Tanz
Kapelle - Elite.

Schirme, Stücke, Pfeifen
bezügl. Reparaturen aller Art
hier billigt!

Mädliche, Halle a. S.
Burgstraße 7.

Herions Restaurant
Harz 25
(Eingang Obere Geleisstraße)
Bürgerliches Verkehrslokal,
empfehlenswertes Mittagstisch,
abends reichl. Speisekarte
zu kleinen Preisen.

Ufa

Herions Restaurant
Harz 25
(Eingang Obere Geleisstraße)
Bürgerliches Verkehrslokal,
empfehlenswertes Mittagstisch,
abends reichl. Speisekarte
zu kleinen Preisen.

Herions Restaurant
Harz 25
(Eingang Obere Geleisstraße)
Bürgerliches Verkehrslokal,
empfehlenswertes Mittagstisch,
abends reichl. Speisekarte
zu kleinen Preisen.

Wochentlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M., durch Ausgabeheften ohne Bringerlohn 1,50 M., Einzelpreis 0,25 M., die zehnjährige Kolonialzeitung, 1,00 M., die Restzeitung.



Aus der Heimat Die Legende von den Drillingen.

Bitterfeld. Das war nämlich so: In einem Hause in Bitterfeld lebten zwei Ehepaare im friedlichen Einvernehmen, bis sich die beiden Frauen...

Das war eine böse Pille, und wußtst du wohl, daß die Frau in Bitterfeld lebte, die die beiden Frauen...

In der Verhandlung übernahm die Frau die Verantwortung für die beiden Frauen...

„Das genügt auch,“ sagte der Richter und erkannte auf Freisprechung.

Zum Schutz gegen Hochwasser.

Stiehmehre. Der Kreisrat hat wiederum im Zeichen der enigen Hochwasserzeit an der Schwärze Elster...

Der Kreisrat beschließt einstimmig den preussischen Staatsminister gegenüber zum Ausdruck zu bringen...

Ein Lichterbaum auch für die Toten. Demnach. Auf dem Friedhof III steht neben der Kapelle ein großer Leuchterbaum...

gleichfalls auf dem Anleihewege beschafft werden sollen. Eine Bürgschaft in Höhe von 60.000 Mark...

„Beamten-Elfenbein-Haus.“

Unlautere Taten. Röhren. Vom Landesverband des anhaltischen Einzel- und Großhandels...

Der Lägerzug in der Schafherde. Rosta. Am Donnerstag mittig fuhr ein Güterzug an dem Bahnhofsberge bei der Domäne...

„Schneelecken.“

Galände. Auf der neuen Oberbrücke fanden mehrere Snaben und beobachtet einen Jäger...

Beim Einsteigen in den D-Zug verflümmelt. Weipolitz. Der Studentent Walter Jählich aus Wittenberg...

Ein gefundener Brief. Burg. Ende März d. J. wurde in der Bahnhofstraße in Burg ein Postbeamter...

Greresmühle liegt. Der Postbeamte wollte gern wissen, warum die Frage gestellt wurde...

Der Güterzug in der Schafherde.

Rosta. Am Donnerstag mittig fuhr ein Güterzug an dem Bahnhofsberge bei der Domäne...

„Schneelecken.“

Galände. Auf der neuen Oberbrücke fanden mehrere Snaben und beobachtet einen Jäger...

Beim Einsteigen in den D-Zug verflümmelt. Weipolitz. Der Studentent Walter Jählich aus Wittenberg...

Ein gefundener Brief. Burg. Ende März d. J. wurde in der Bahnhofstraße in Burg ein Postbeamter...

Diebstehresticht. Galde. Zwei Eisenbahnstiebe trafen mit Pferd und Wagen...

Beim Einsteigen in den D-Zug verflümmelt. Weipolitz. Der Studentent Walter Jählich aus Wittenberg...

Ein gefundener Brief. Burg. Ende März d. J. wurde in der Bahnhofstraße in Burg ein Postbeamter...

Diebstehresticht. Galde. Zwei Eisenbahnstiebe trafen mit Pferd und Wagen...

Beim Einsteigen in den D-Zug verflümmelt. Weipolitz. Der Studentent Walter Jählich aus Wittenberg...

Ein gefundener Brief. Burg. Ende März d. J. wurde in der Bahnhofstraße in Burg ein Postbeamter...

Diebstehresticht. Galde. Zwei Eisenbahnstiebe trafen mit Pferd und Wagen...

Versuchsweinberg.

Raumburg. Von der Weinologischen Reichsanstalt wird bei dem Dorf Raumburg bei Raumburg ein Versuchsweinberg angelegt...

Neuer Anschlag auf Polizeibeamte.

Jena. Dienstagabend sind beinahe wieder zwei Beamte er blieben Kriminalpolizei das Opfer ihres Verurils geworden...

Um einen Christbaum.

Bom Förster in der Erzeugung angefallen. Friedersdorf (Thür.). Am Mittwoch wurde der aus Meuselbad kommende Müllhändler J. auf dem Gebiete des benachbarten Pollebschens...

Zwei Todesopfer eines Scherzes.

Neuß (Thür.). Ein aufregende Szene spielte sich Donnerstag nacht in der Gollmuthsdorf Erzei bei Neuß ab...

In den Weinstuben Pfeiffer & Haase während der Festtage gewählte Mittag- u. Abendkarte

Märtyrer der Liebe.

Roman von J. Schneiderschilf.

8. Fortsetzung. (Madonna vorlesen.)

Für vier Uhr nachmittags hatte er seine Züge den Besuch Elisabeths gemeldet. Sie sollte nicht lange bleiben...

Sie verstand alles, wenn sie ihn nur sehen durfte. Dies nach Lage, die er nun im Krankenhaustage lag...

„Kind, einer Mutter waren sie.“ Es verging seine Nacht, daß sie nicht hundertmal mit wachen Augen lag...

Silberts schielte, als sie bei ihm eintrat. Sie war in ihrer Erregung eine halbe Stunde zu früh gekommen...

Was das ein Gefühl des Himmels? Diese Minuten des Alleinseins mit dem schlafenden Bruder...

streifte seine Hand, küßte. Und nun legte sie ihr Mund wie ein Haus auf Hilberts Lippen...

„Sie hätte recht gehabt, es sei die Mutter, als sie zur Hand küßte.“ Er sagte, wie sie sie küßte...

Dann küßte er seine Hände von einer ältersden Hand getreulich, und in eine weiche, warme Wangen gepreßt...

„Sie hätte die Augen noch immer geschlossen und küßte doch, wie sie, ohne seine Hände loszulassen...“

„Nicht wahr, man muß Mitleid haben mit mir, heißt er über ihr lächelndes Gesicht hinweg.“

„Nicht wahr, man muß Mitleid haben mit mir, heißt er über ihr lächelndes Gesicht hinweg.“

„Sie erfuhr. Er sollte noch nicht viel sprechen, hatte ihr Mann gesagt...“

„Nicht mehr, Hans Jörg — nicht mehr,“ beide Hände drückte sie gegen seinen Mund...

„Er nickte und sah, wie sie nach dem Tische ging und eine Fülle roter Rosen in die Hand stellte...“

„Er machte ihr wirklich glücklich, daß die beiden Frauen sich in so unglücklicher Liebe einander zugehen waren...“

„Frau Doktor Reichmann verlagert mich ja bei ihrem Manne, wenn ich wieder spreche...“

„Elisabeths Bild hing an seinem Wand und stift das unheimliche zu seinen Augen...“

entstiegen. Es war etwas anderes, als er früher darinnen gefunden hatte.

Frau Hilbert hinterdem verglich unauffällig ihren Jungen mit Elisabeth.

„Mutter nicht Vergleichs, Frau Elisabeth.“ Hilbert hatte lächelnd ihre Worte verfolgt.

„Ja, mein Kindchen — du bist beinahe so schön wie mein Hans Jörg!“

„Da lag ich nun, blieb nicht zu lange, daß den Gedanken nicht zuviel schweben, und so ist mir nicht wohl bei ihm und jetzt ist den letzten Atemzug aus der Lunge!“

„Man, siemtmach blüht es nicht mehr!“ lachte Reichmann.

Familien-Nachrichten

Gottes Güte hat mir eine holde
Christrose geschenkt. Sie heißt
Doris Sasse
Dies zeigt hochbeglückt als Ver-
lobter an
Gardy Kukuk
Lehrer
Helfstedt Halle a. S.
Weihnachten 1927

Statt Karten.
Margarete Walter
Albert Kentner
Polizei-Leutnant
Verlobte
Weihnachten 1927
Halle a. S. Kaiserstraße 2

Gertrud Beiner
Karl Nowak
Verlobte
Halle (Saale) Leipzig
Weihnachten 1927

Wally Weiser
Otto Neumann
Verlobte
Dammendorf Dölsdorf
Weihnachten 1927

Als Verlobte grüßen
Hedi Jäger :: **Otto Geisenhahn**
Neumburg (Saale) Halle a. d. S.,
Bernhardystraße 5
Weihnachten 1927

Hildegard Niebuhr
Karl Bormann
techn. Reichsbahninspektor
Verlobte
Moritzwinger 17 Sdmeersstr. 9

Ihre Verlobung beehren sich zugleich im
Namen ihrer Eltern anzuzeigen
Jrmgard Strauss
Erich Heinzl
Redakteur
Halle a. S., Weihnachten 1927
Humboldtstr. 44 Dessauer Platz 1

MODERNES THEATER
Statt Karten
Allen Freunden, Gönnern
u. Besuchern des Modernen
Theaters wünschen wir
Fröhliche Weihnachten
Ferry Rosen und Frau

Hildegard Kupfernagel
Walter Theile
Verlobte
Halle a. S. Nebra a. U.
Weihnachten 1927

Margarete Elze
Franz Boskugel
Verlobte
Ditrau Werberthau
Weihnachten 1927

Statt Karten
Toni Resert
Max Biedermann
Verlobte
Schochwitz Weihnachten 1927

Änne Trebesius
Paul Hufenreuter
Verlobte
Wettin a. S., Weihnachten 1927.

Marie Schirmmeister
Ott Peukert
beehren sich ihre Verlobung
anzuzeigen
Bad Bibra, Weihnachten 1927.

Als Verlobte grüßen:
Gertrud Rosenbaum
Friedrich Stamm
Schochwitz, Weihnachten 1927.

Margarete Wilhelm
Robert Oelzner
Verlobte
Halle, Benkendorfer Str. 115
Weihnachten 1927

Nachruf.
Am 21. d. M. verstarb hier der Aufseher der
Gemeindeandgräbe, der Polizeiwachmeister i. R.
Herr
Julius Sommerfeld.
Der Verstorbene hat in seiner jahrelangen
Tätigkeit für die Gemeinde Diemitz stets in
Pflichttreue gewirkt.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Diemitz, am 22. Dezember 1927.
Der Gemeinde-Vorstand.

Nachruf.
Am 22. ds. Mts. verschied nach kurzer, aber schwerer Krankheit
Herr Direktor Karl Blumentritt
im 70. Lebensjahre.
Ein arbeitsreiches Leben ist damit zu Ende gegangen.
Der Verschiedene war seit über einem Menschenalter
Geschäftsführer
des Haus- und Grundbesitzer-Vereins e. V. zu Halle und
der Haftpflichtversicherungsgesellschaft der Haus-
und Grundbesitzer für Halle (Saale) und Umgegend
tätig. Seit der Gründung
des Regierungs-Bezirks-Verbandes Merseburg der
Haus- und Grundbesitzer-Vereine e. V.
gehörte er diesem als Vorstand an.
Er hat mit seiner nie ermüdeten Arbeitsfreude und seinem reichen Wissen
nicht nur uns, sondern als Stadtverordneter auch der hiesigen Bürgerschaft die
vervollständeten Dienste geleistet.
Wir beklagen den Verlust dieses treuen und unermüdeten Kämpfers, der
die Interessen des Hausbesitzes länger als ein Menschenalter auf jedem Posten
stets mit großer Tatkraft und Umsicht vertreten hat, auf das schmerzliche und
werden sein Andenken allezeit in hohen Ehren halten.
Halle (Saale), den 23. Dezember 1927.
Haus- und Grund- Haftpflichtversicherungs-Ge- Regierungsbezirks-Verband
besitzervereine e. V. sellschaft der Haus- u. Grund- Merseburg der Haus- u. Grund-
Halle a. S. besitzer für Halle u. Umgeg. besitzervereine e. V.

Am Donnerstag früh gegen 1 Uhr verstarb unser
hochverehrter Vorgesetzter
Herr Direktor Karl Blumentritt
Er hat seit etwa 30 Jahren in treuer Pflicht-
erfüllung seines Amtes gewaltet und sich durch
seine vornehme Gesinnung und sein lebenswürdiges
Wesen die Achtung und Wertschätzung sämtlicher
Angestellten erworben.
Sein Andenken wird bei uns dauernd in Ehren
gehalten werden.
Halle, den 23. Dezember 1927.
Die Angestellten
des Haus- und Grundbesitzer-
Vereins E. V. zu Halle.

Statt besonderer Anzeige
Am 21. Dezember verschied plötzlich infolge Unglücks-
falls mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater
seiner Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder,
Schwager und Onkel, der
Hotelbesitzer
F. Otto Stoye
im 49. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Katharina Stoye geb. Schmidt
nebst Kindern
Halle (Saale), den 24. Dezember 1927
Leipziger Straße 57
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 27. Dezember, nachmittags
2 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenklosters statt. Kranzspenden
nimmt die Beerdigungs-Anstalt „Friede“ (W. Borken), Kleine Steinstraße 4,
entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Un erwartet aus dem Leben geschieden ist unser hoch-
verehrter Chef, der
Hotelbesitzer
F. Otto Stoye
Sein unermüdetes Schaffen und selbstloses Wesen soll
uns allen zum Vorbild dienen. Sein Andenken wird uns
unvergänglich bleiben.
Das gesamte Personal des
„Hotel Goldene Kugel“.
Halle (Saale), den 24. Dezember 1927.

Plissee
erstklassig, von der kleinsten
2-mm-Falte an, liefert
Bruno Lunderborg
Leipziger Straße 17, 1

Hohlraum
in verschiedenen Breiten
Bruno Lunderborg
Leipziger Straße 17, 1

Stickerien
für Kleider, Decken, Kissen etc.
Bruno Lunderborg
Leipziger Straße 17, 1

Verlobungsringe!
Eigene Fabrikation,
daher billigste Be-
zugsquelle. Werkstatt
mit elektr. Betrieb.
Gold- und Juwelen.
Rich. Voss
Juwelen-Fabrikant
Leipziger Str. 1
gegenüber von
Drog. Heimboldt

Für Zerstörer
die
durch Zer-
störer bei tele-
fonischer Übermitt-
lung von Anzeigen
empfinden können
mit alle Erfolg
anpendliche
als
Haupt-
Belohnungsstelle
Anzeigenabteilung

Sonder-Angebot
M. 42-
in allen gängigen Farben

auch andere
Beleuchtungskörper,
Lampenschirme
und sämtl. Zubehör
zur Selbstanfertigung
billigst
Paul Blau
Schmeersstr. 22,
nahe Markt.

Pelzbesätze
Zugeschnitten für
Kragen und Man-
schetten z. Selbst-
aufnähen in sehr
großer Auswahl.
Fell- und Weiß-
verwertung
Henriettenstr. 31
Tel. 25052



Die kleine Anzeigen...
Die kleine Anzeigen...
Die kleine Anzeigen...

Kleine Anzeigen

Die Bezahlung...
Die Bezahlung...
Die Bezahlung...

Offene Stellen

Wasserwerks-Maschinist

Die durch den Tod des bisherigen Inhabers freigewordene Stelle eines Wasserwerks-Maschinisten ist sofort neu zu besetzen. Der Bewerber muss über ein abgeschlossenes technisches Studium verfügen und über ein Jahr praktische Erfahrung im Maschinenbau, insbesondere im Wasserwerksbau, verfügen. Die Besoldung ist nach dem Tarif für Wasserwerks-Maschinisten zu bemessen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnis sind bis zum 1. Januar 1928 an die Verwaltung der Stadtverwaltung, Merseburg, zu richten.

Führende Rauchtabakfabrik

Sucht für den Bezirk Halle mit Dommitz alle einen aufseherfähigen, tüchtigen

Reisenden

gegen Gehalt, Essen und Provision.
Herrn mittleren Alters, die gute Kenntnisse in allen Zweigen des Handels, insbesondere in der Tabakindustrie, besitzen und einen ausgedehnten Kundenkreis haben, werden wir zu einer Reise nach Ostpreußen mit dem Auftrag, dortige Handelsbeziehungen zu knüpfen und zu erhalten, beauftragt. Die Reise dauert ca. 4 Wochen. Die Besoldung ist nach dem Tarif für Reisende zu bemessen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnis sind bis zum 1. Januar 1928 an die Expedition dieser Zeitung einzureichen.

Generalvertretung

Jährlicher Verdienst ca. 30-40000 Mk.
Ist für den dort. Bezirk bezogen werden. Angenehme Arbeitsverhältnisse. Gehaltssicherer Arbeitsplatz u. 3000 Mk. Zusatzlohn. Ang. unter 30 Jahren an Stelle & Bremer, Ann-Exp., Berlin-Schöneberg.

Junger Mann

Sucht für den dort. Bezirk bezogen werden. Angenehme Arbeitsverhältnisse. Gehaltssicherer Arbeitsplatz u. 3000 Mk. Zusatzlohn. Ang. unter 30 Jahren an Stelle & Bremer, Ann-Exp., Berlin-Schöneberg.

Rechtshilfen

Sucht für den dort. Bezirk bezogen werden. Angenehme Arbeitsverhältnisse. Gehaltssicherer Arbeitsplatz u. 3000 Mk. Zusatzlohn. Ang. unter 30 Jahren an Stelle & Bremer, Ann-Exp., Berlin-Schöneberg.

Gutscheine

über 10 Worte
Wort
50 Pfennige.
Gegen Einzahlung dieses Scheines und unter Bestätigung der Übernahmequantität ist den ausfindigen Namen der Scheine bis zu 10 Worten jedes weitere Wort 10 Pfennige zu zahlen. Die Scheine sind für den Gebrauch als kleine Geldstücke zu verwenden. Die Scheine sind für den Gebrauch als kleine Geldstücke zu verwenden. Die Scheine sind für den Gebrauch als kleine Geldstücke zu verwenden.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar auf ein Gut bei Berlin junges, anständiges Mädchen vom Range als auserlesene Hausmädchen. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht zum 1. Januar ein feines u. feines Mädchen für Haus- u. Handarbeiten. Lohn monatlich 30 Mk. Ang. erbt. unter 18 Jahren an die Exp. d. Ztg.

Mittlergut Hebräa n. U.

am Dienstag, dem 3. Jan. 1928.
Der Ortung unter circa
11 Morgen großen
Korbweidenkultur

Willenbaustellen

von 700-1200 m Größe, in schön. Wohnlage von Gräblich zu verkaufen.
C. W. Müller, Friedrich-Wendertstraße, Naumburg, Halle, Str. 20, Marktstr. 22, Tel. 257.55.

Grundstück

mit 20-25000 RM, in schön. Wohnlage von Gräblich zu verkaufen.
C. W. Müller, Friedrich-Wendertstraße, Naumburg, Halle, Str. 20, Marktstr. 22, Tel. 257.55.

Land-Villa

Nähe Halle mit 12 Morgen Obstplantagen
zu verkaufen.
C. W. Müller, Friedrich-Wendertstraße, Naumburg, Halle, Str. 20, Marktstr. 22, Tel. 257.55.

Zu verkaufen

ein Grundstück mit 12 Morgen Obstplantagen
zu verkaufen.
C. W. Müller, Friedrich-Wendertstraße, Naumburg, Halle, Str. 20, Marktstr. 22, Tel. 257.55.

Wohnung

in schön. Wohnlage von Gräblich zu verkaufen.
C. W. Müller, Friedrich-Wendertstraße, Naumburg, Halle, Str. 20, Marktstr. 22, Tel. 257.55.

2 Etagen

in schön. Wohnlage von Gräblich zu verkaufen.
C. W. Müller, Friedrich-Wendertstraße, Naumburg, Halle, Str. 20, Marktstr. 22, Tel. 257.55.

Lastwagen-Garagen

in schön. Wohnlage von Gräblich zu verkaufen.
C. W. Müller, Friedrich-Wendertstraße, Naumburg, Halle, Str. 20, Marktstr. 22, Tel. 257.55.

Möbelzimmer

in schön. Wohnlage von Gräblich zu verkaufen.
C. W. Müller, Friedrich-Wendertstraße, Naumburg, Halle, Str. 20, Marktstr. 22, Tel. 257.55.

